

Andacht für zu Hause

Verbunden mit anderen an verschiedenen Orten
rund um die Evangelische Stephanuskirche Weilimdorf

Karfreitag

(Die Ansprache und Musik finden Sie auch als Film auf
www.stephanuskirche-weilimdorf.de)

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Erika Schlatter-Ernst

Gebet

Gott. Ich bin hier.
Und du bist hier.
Ich bete zu dir.
Und weiß: ich bin verbunden.
Mit dir.
Mit anderen, die zu dir beten.
genau jetzt.
Ich bin hier.
Und du bist hier.
Das genügt.
Und ich bringe dir alles, was ist.
~ Stille ~
Höre auf mein (unser) Gebet! Amen.

Begrüßung

Ich begrüße Sie zur Andacht an Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige
Leben haben.

Das ist der Tagesspruch, der uns helfen will, das einzuordnen, was an
Karfreitag geschah, an was wir uns heute erinnern.

Jesus kam ums Leben am Kreuz.

Es ist nur schwer zu ahnen, was da mit Jesus geschah, was er aushielt,
aber wir wollen versuchen, dem nachzuspüren.

Deshalb sehen Sie heute keine Blumen, keine Kerzen, keine Paramente.
Alles kahl und farblos – wie Trauer und Schmerz.

- Orgel-Musik -

Ansprache

Umso deutlicher fällt uns das große, kupferne Altarkreuz in unserer Kirche ins Auge.

Wir sehen:

Im Mittelpunkt das Lamm mit dem Kreuzstab
unter dem Regenbogen des Alten Bundes,
so wie die vier Nägel
und die Wellen des lebendigen Wassers.

Das Lamm steht für Christus.

Wie Johannes gesagt hat: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Das Lamm kann aber auch den Sieg Christi bezeichnen, der in seiner Schwäche über die Welt herrscht und das Reich Gottes herbeiführt.

Der Kreuzesstab ist das Zeichen des guten Hirten, der für die ihm anvertraute Herde sorgt und sie nicht im Stich lässt.

Der Kreuzstab ist aber auch das „Feldzeichen“ des Herrn, der den Sieg davonträgt. Es ist Zeichen der Auferstehung und der Hoffnung auf das ewige Leben, das Christus für alle errungen hat.

Der Regenbogen, der über allem steht, ist das Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen; er steht für den Segen und die Treue und die Barmherzigkeit Gottes, die in Jesus Christus besonders deutlich werden.

Die vier Nägel, die sich da befinden, wo die durchbohrten Hände und Füße Jesu vorzustellen sind, sind Zeichen der Kreuzigung Christi. Jesus hat auch das schlimmste Leiden und den Tod auf sich genommen um uns zu befreien von der Macht der Sünde und des Todes.

Deshalb sehen wir am Kreuzesstamm noch die Wellen, die den Strom des lebendigen Wassers symbolisieren, das von Jesus Christus ausgeht und alle Gläubigen in der Taufe mit dem dreieinigen Gott verbindet. Er will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Gottes Liebe und Treue sind so groß,
dass er mit dem Tod kämpft und ihn besiegt.
Davon erzählt unser Kreuz, indem es
das Lamm und den Hirtenstab,

den Regenbogen und das Wasser des Lebens,
das Leid und das Mitleiden in den Nägeln,
Himmel und Erde,
Tod und Leben verbindet.

EG 547 Menschen gehen zu Gott

Fürbittengebet

Nach jeder Bitte sprechen wir: „Aus der Tiefe rufe ich zu dir!“

Jesus ist tot.
Herr, deine Liebe können wir nicht fassen.
Lasst uns gemeinsam um Hilfe rufen:
Aus der Tiefe rufe ich zu dir!

Um Verständnis und Mitgefühl für alle,
die erschrecken vor dem Tod Jesu, vor dem eigenen Sterben und dem
Sterben anderer. Um Hoffnung und Trost für alle, die verzweifeln vor dem
Leid, das in Zeitungen, im Fernsehen, im Internet zu sehen ist. Gott, wir
rufen um Hilfe:
Aus der Tiefe rufe ich zu dir!

Wir bitten um Frieden,
der unter uns und allen Völkern herrschen soll.
Dein Frieden, wo die Waffen wüten,
dein Frieden, wo die Waffen schweigen.
Um Frieden für jede Seele der Lebenden und der Toten. Um Ruhe für alle,
die sich verzehren, aufreiben, ängstigen.
Gott, wir rufen um Hilfe:
Aus der Tiefe rufe ich zu dir!

Wir bitten um Gerechtigkeit für diejenigen, die zu Unrecht verfolgt,
angeklagt und umgebracht werden. Um Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
für alle zum Tode Verurteilten. Um Erbarmen untereinander bei allen
Menschen.
Gott, wir rufen um Hilfe:
Aus der Tiefe rufe ich zu dir!

Wir bitten um Hoffnung für alle, die im Dunkeln tappen. Die ihr Leben
zusammenhalten wollen.
Die ihre Familie zusammenhalten wollen.
Die die Gesellschaft zusammenhalten wollen.
Die die Welt zusammenhalten wollen.
Für alle, die Verantwortung haben.

Gott, wir rufen um Hilfe:
Aus der Tiefe rufe ich zu dir!

Zu dir, Grund des Lebens, rufen wir.
Sei du uns Anfang und Ende.

Vater unser im Himmel ...

Segen

Es segne und behüte euch
Gott, der Allmächtige und Barmherzige,
der Tod und Leben in seinen Händen hält,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.